

Oster-Handgranate

Wie muss ich mir die Menschen vorstellen, die in der heutigen gewaltbereiten und gewalttätigen Zeit ein Osterei in Form einer Handgranate prämiieren und es in die Reihe einer langjährigen Sammlung stellen? Sollte Werner Marxer tatsächlich ein solch dunkles Gemüt haben, ist das seine persönliche Sache.

Ostern ist jedoch für mich, als keine grosse Kirchgängerin und nicht sattelfest im Glauben, ein Zeichen für Hoffnung, Frieden und Aufeinanderzugehen. Da hat bei mir keine Oster-Handgranate Platz. Sie verletzt nur meine Gefühle.

Ich verstehe die Menschen, die solche Kunst als Ostergedanke verkaufen und uns solche Projekte zumuten, absolut nicht.

Thea Kindle, Matschils 10, Triesen

LIECHTENSTEINER VATERLAND | DIENSTAG, 27. MÄRZ 2007